

Round-Table Gespräch ONLINE Austausch zu intensiverer Kooperation

Selbsthilfegruppen haben sich als wesentliche Ergänzung zum professionellen Hilfesystem etabliert. In Selbsthilfegruppen finden Betroffene gegenseitiges Verständnis, müssen sich nicht erklären, treten aus ihrer Isolation heraus.

Die Nachfrage von Menschen mit seelischen Erkrankungen und Problemen bei den 34 Einrichtungen zur Selbsthilfeunterstützung in Bayern steigt stetig an. Immer wieder geht es dabei um die Überbrückung von Wartezeit auf einen Psychotherapieplatz, um Unsicherheiten zum Krankheitswert der empfundenen Störung oder um die Frage, an wen man sich mit der eigenen Problematik wenden kann. Selbsthilfegruppen können eine gute Ergänzung zur Psychotherapie sein.

Mit der Einrichtung der psychotherapeutischen Sprechstunde wird die Lotsenfunktion der Psychotherapeuten in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen weiter gestärkt. Inzwischen kommt den Psychotherapeut*innen im Kontext der Sprechstunde für eine steigende Zahl von Patientinnen und Patienten die Aufgabe zu, unter Hinzuziehung der verschiedenen Behandlungsangebote und Hilfen vor Ort eine angemessene Versorgung ihrer Patienten zu organisieren.

Der Kooperation mit der Selbsthilfe und den Selbsthilfekontaktstellen kann hierbei eine wichtige Bedeutung zukommen.

Selbsthilfekontaktstellen sind fach- und themenübergreifend tätig und wichtige Mittler zwischen der professionellen Versorgung und Menschen in Selbsthilfegruppen. Was sollten Psychotherapeut*innen von Selbsthilfekontaktstellen wissen, um auszuloten, ob der Besuch einer Selbsthilfegruppe für die Patient*innen eine Unterstützung sein könnte? Was könnten weitere Ideen für Vernetzung oder Kooperation sein?

Beim **Online-Round-Table Gespräch für die Region Schwaben am Mittwoch, den 06. Dezember 2023 von 14 bis 16.30 Uhr** soll es um solche Fragen und die bisher gemachten Erfahrungen gehen.

Ziel ist, das Wissen voneinander zu verbessern und Vorurteile abzubauen.

Die gemeinsame Veranstaltung des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern, der Psychotherapeutenkammer Bayern und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Round-Table Gespräch ONLINE Austausch zu intensiverer Kooperation

Mittwoch, 06. Dezember 2023, 14 bis 16:30 Uhr

Begrüßung und Einführung Irena Težak, Geschäftsführung SeKo Bayern

1. Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Psychotherapie und Selbsthilfe können sich auf vielfältige Weise gegenseitig zum Wohl der von einer psychischen Störung betroffenen Menschen ergänzen. Der Besuch einer Selbsthilfegruppe kann psychotherapeutische Interventionen unterstützen und/oder gerade am Ende einer Psychotherapie einen wichtigen Knotenpunkt in einem sozialen Netz darstellen. Im Vortrag werden unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Psychotherapeut*innen und Selbsthilfe vorgestellt.

Prof. Dr. Monika Sommer

Vorständin Psychotherapeutenkammer Bayern

2. Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen:

Selbsthilfekontaktstellen unterstützen und begleiten Selbsthilfegruppen in ihrem Engagement und stehen mit den vorhandenen Gruppen in Kontakt und Austausch.

Der Vortrag stellt Aspekte der professionellen Einrichtung vor:

- Auftrag und Zielsetzung einer Selbsthilfekontaktstelle
- Definition „Selbsthilfegruppe“
- Wirkweisen der Selbsthilfegruppe
- Wirkung von Selbsthilfegruppen laut SHILD-Studie
- Begleitung der Qualität durch die Kontaktstelle
- Welche Selbsthilfegruppen gibt es und wie arbeiten diese?
- Welche Möglichkeiten zur Vernetzung und/oder Kooperation zwischen niedergelassenen Therapeut*innen/Klinikmitarbeiter*innen und Kontaktstellen könnten aufgebaut werden?

Kerstin Asmussen

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Stadt Augsburg, Gesundheitsamt,

Anmeldung bitte formlos bei Barbara.Fischer@seko-bayern.de Tel. 0931-20781644

Moderation und Technik: Irena Težak und Barbara Fischer, SeKo Bayern

Für die Teilnahme werden Fortbildungspunkte bei der PTK beantragt.